

Der Hönegger

Mittwoch, 27. Mai 1981
Nr. 21
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
54. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Hönegg
Telefon 01 / 44 55 31
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 18.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an
Druckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Nur nicht reizen (?)

Wie soll man Chaoten, Besetzern und aggressiven Aussteigern gegenüber vorgehen? Nach Möglichkeit Konfrontationen vermeiden? Härte zeigen? Gegendruck auf Gewalt- und gesetzesbrecherische Akte oder sich nicht provozieren und so etwas im Sande verlaufen lassen? Vor einiger Zeit: Aufhebung des Jugendzentrums, des autonomen, in Basel. Zum zweiten Mal hat sich gezeigt, dass es so nicht geht. Man denkt jetzt an dezentralisierte Begegnungsstätten, und zwar unter einer Leitung, die Gewähr bieten sollte dafür, dass nicht jene den Ton angeben, die Unsitten huldigen: Genug haben sie in bezug auf das AJZ auf dem Kerbholz. Mehr als ein corpus delicti hat Delikte an den Tag gebracht, die eine Weiterführung einfach als unmöglich und unverantwortbar erscheinen liessen.

Vorwürfe gegen die Polizei und ihr Vorgehen. Auch neutrale, gar nicht verajotzettelte Beobachter haben Anstoss genommen an Methoden und Verhältnissen im Gefängnis. Teilweise haben die Behörden Unzulänglichkeiten zugegeben. Andererseits sich gegen die Vorwürfe verwahrt, die sie als Anwürfe taxiert.

Zusammenarbeit mit den Rockers? Dass Rockers vor der Polizei Wege «pflügten», dass sie bewaffnet waren, fürs erste ungeschoren blieben und sich teilweise als Avantgardisten der gesetzlichen Ordnungsmacht gegen Jugendliche gebärdeten, scheint erwiesen. Dass sie deshalb nicht (so sehr) am Wickel zu nehmen seien, weil sie zum Staat ein «ungebrochenes Verhältnis» hätten, ist natürlich juristisch absurd. Wer (zusammen)schlägt, gehört gestoppt – moralische Zensuren über Motive kann es da wirklich nicht geben, abgesehen davon, dass Schläger Schläger sind, ob sie sich in

offiziellen Grauzonen oder ganz jenseits des Gesetzes betätigen.

Die ganze Problematik würde verniedlicht, wollte man indessen übersehen, dass durch derartige Vorgänge auch die – mannschaftsmässig unterdotierte – Polizei ganz einfach und schlicht überfordert ist!

Was zum Beispiel für Deutschland gilt, gilt in etwas abgeschwächerter Masse (denken wir an die Zürcher Unruhen) auch für uns: «Aussteiger und Verweigerer treiben des Staat in die Defensive», wie die «Zeit» sich ausdrückt. Soll man knüppeln oder kneifen (letzteres kommt auch gegenüber randalierenden Jugendlichen hierzulande vor)? Die Politiker schwanken zwischen Härte und Nachgeben, und «dazwischen steht die Polizei – als Schocktruppe, Zielscheibe und Prellbock», sie wird in die ungewohnte Rolle von Sozialschlichtern getrieben, und dieser Rolle ist sie nicht gewachsen, sie kann es nicht sein, und es ist auch nicht ihre Aufgabe.

Deren Aufgabe es ist, der Politiker und Behörden nämlich, wissen sie kaum befriedigend zu lösen. Dies kein Vorwurf, eine Feststellung nur zur Situation einer doch ziemlich unbeholfenen Ohnmacht.

Immerhin: Das Vorgehen der «Staatsmacht» gegen die Chaotiköner und Neo-Pfahlbauer in Zürich weist bereits eine gewisse routinemässige Erfahrung und Erfolg auf.

«Die Beinhaltung des Lernprozesses des Umganges mit den modernen Verneinern erfordert die stetige Hinzulernung und Anpassung seitens der Staatsgewalt», wie einer sich ausdrückte; nicht sehr elegant. Die Plumpheit seiner Beausdruckung steht in direkter Proportionalität zur Beinhaltung der Manifestierung des Tatbestandes.

Kirchenmusik im Abendgottesdienst

Auf die bevorstehenden Pfingsten (7./8. Juni) möchte die reformierte Kirchgemeinde Hönegg am nächsten Sonntag, 31. Mai, 20 Uhr in der Kirche mit einem besonderen kirchenmusikalischen Abendgottesdienst aufmerksam machen. Pfingsten ist der letzte Feiertag des christlichen Kirchenjahres; Sinn und Bedeutung dieses wichtigen Festes sind aber vielen Leuten zu wenig bekannt. Die Christenheit soll sich erinnern an die Ausgiessung und das Wirken des Heiligen Geistes, dessen Kraft und Trost wir auch heute so nötig haben.

Regula Wyss, Querflöte, und Markus Schloss, Orgel, werden auf die Pfingstfeiertage hin ausgewählte Werke spielen. Zur Aufführung gelangen J. Pachelbel, «Komm Heiliger Geist, Herre Gott», Orgelchoral; Georg Friedrich Händel, Sonate in C-dur für Flöte und Continuo mit den Sätzen Larghetto – Allegro – Larghetto – Allegro – Allegro; Wolfgang Amadeus Mozart, Andante in C-dur für Flöte (K.V. 315). Der Orgelchoral «Komm, Gott, Schöpfer, Heiliger Geist» von Johann Sebastian Bach schliesst diese Feierstunde. Pfarrer Hans Heinrich Brunner wird die Predigt und Pfingstliturgie halten. Zu diesem kirchenmusikalischen Abendgottesdienst laden Kirchenpflege und Pfarramt herzlich ein.

FDP 10 stellt Verwaltungsrichterin

Freude bei der FDP 10: Der Kantonsrat hat Frau Dr. iur. Katharina Sameli, Hönegg, als nebenamtliche Verwaltungsrichterin gewählt. Die selbständige Rechtsanwältin ist beruflich auf dieses Amt gut vorbereitet, hat sie sich doch ihre Doktorwürde mit einer wissenschaftlichen Arbeit über «Freiheit und Sicherheit im Recht» erworben. Während über vier Jahren war Katharina Sameli als Sekretärin am Schweizerischen Bundesgericht in Lausanne tätig. Wir wünschen Frau Dr. Sameli viel Erfolg in ihrer Tätigkeit und eine grosse berufliche Erfüllung.

FDP 10

Männerchor macht auf modern!

An seinem Hock im Rest. Limmattalberg von letztem Mittwoch, nach der Gesangsprobe, ersuchte der Chor-Werbechef W. Langhard die Sänger um Hilfeleistung bei der Ergründung des Chorwesens indem er die Frage stellte: was wird vom Männerchor erwartet, wobei man dann über den modernen Begriff «image» stolperte. Man kam zum Schluss, dass die kleinen Quartier-Männerchöre nach vergilbten Musiknoten riechen, die von zitternden Händen einer kleinen Schar grauhaariger Männchen mit Schlips gehalten, und getreulich, nach alter Tradition, nachgesungen werden.

Dass dem nicht so ist will der Männerchor Hönegg unter Beweis stellen. Der Begriff Männerchor muss ein neues Gesicht bekommen. Die Liederwahl soll der heutigen Zeit besser angepasst werden. Man stellte fest, dass Männerchöre weder Pop- noch Starsänger werden wollen oder sein können, sich aber neues einfallen lassen müssen.

Nach dem vorherrschenden Optimismus im Männerchor Hönegg kann man sich in nächster Zukunft auf allerhand Neuerungen gefasst machen. Dem «image» des veralteten Sing-sang will man mit allen Mitteln zuleibe rücken. Möge es ihnen gelingen, unseren Sängern von Hönegg! Schade wäre es, wenn das Singen im fröhlichen Kreise auf dem Altar der einschläfernden Fernsehliste oder des Tonbandmusikismus geopfert werden müsste.

Die Sänger unseres Quartiers verdienen unsere aktive oder passive Unterstützung. Wir wünschen ihnen alles Gute!

H. St. Präz.

Collettivo Teatrale Operaio

Das Collettivo ist eine Gruppe von engagierten italienischen Fremdarbeitern und Schweizern, die mit den Ausdrucksmitteln der Musik und Sprache einen Beitrag zum besseren Verständnis der Fremdarbeiter leisten wollen. Sie sind im klassischen Sinne des Wortes Arbeiterkünstler. Die Musikgruppe des Collettivo Teatrale Operaio hat ein ausgiebiges und breites Programm. Es umfasst historische Arbeiter-, Volks-, Frauen- und Diaktlieder sowie auch eigene Kompositionen. Donnerstag, 18. Juni 1981, 20.15 Uhr, in der gemütlichen «Beizenatmosphäre» des Gemeinschaftszentrums Wipkingen, Ampèrestrasse 4, 8037 Zürich. Eintritt Fr. 6.60, Legi/AHV Fr. 4.40.

Organisation Gemeinschaftszentrum Wipkingen

Das Salzkorn der Woche

Unbehagen in der Zeit war schon immer ein Charakteristikum der Jugend. Was nun aber das allgemeine Unbehagen über die Unzulänglichkeiten von heute betrifft, so wäre in vielen Fällen viel mehr von einer egoistischen Angst zu sprechen, es könnte einem gelegentlich nicht mehr so gut gehen wie heute.

C. G. Salis

Limmat Apotheke

bei der Wartau

Marianne Felber, Apothekerin
Zürich-Hönegg
Limmattalstrasse 242
Telefon 56 76 46

Sportverein Hönegg

Aufstiegsspiel der Junioren A1

des SV Hönegg, am Auffahrtstag, 28. Mai 1981, um 15.00 Uhr, auf dem Höneggerberg – Gegner: Buttikon/SZ.

(Be) Bereits vor dem letzten Meisterschaftsspiel stehen die Junioren A1 uneinholbar mit 4 Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze. In der Retourenrunde wurden aus 8 Spielen total 14 Punkte geholt, mit dem schönen Torverhältnis von 32:5.

Unser Saisonziel ist der Aufstieg in die Junioren-A-Interklasse. Total kämpfen in der 1. Stärkeklasse der Junioren A, Region Zürich, 29 Mannschaften um den Aufstieg. Von 3 Gruppensiegern gelingt dies nur einer Mannschaft, d. h. es kommt pro Team zu 2 Aufstiegsspielen, wovon eines zuhause und das andere auswärts. Unser erstes Spiel wurde nun vom Verband zum oben genannten Zeitpunkt auf dem Höneggerberg angesetzt.

Wir brauchen Ihre Unterstützung. Mannschaft, Trainer und Betreuer freuen sich deshalb ganz speziell auf Ihren Besuch und danken zum voraus für Ihr Erscheinen.

Junioren

SV Hönegg D1 – FC Affoltern D2 4:1

In diesem Spiel konnten wir die spielerische Überlegenheit in teils sehr schön herauskombinierte Tore ummünzen. Übers ganze Spiel gesehen haben wir die 2 Punkte verdient gewonnen. Unser nächstes Spiel auf dem Höneggerberg am Samstag, 30. Mai: Hönegg D1 – Witikon D1 (zugleich unser letztes Heimspiel dieser Saison).

Kinderkleiderbörse «Rössliryti»

Liebe Kundinnen,

sicher haben Sie Ihre Kästen schon geräumt, da sind sicher Kleidchen, Blousen, Hosen, Pullis und vielleicht Schuhe, die Ihren Kindern zu klein sind, zum Vorschein gekommen. Wenn die Sachen noch schön und ganz sind, dann bringen Sie diese zu uns in die «Rössliryti», die Nachfrage nach Sommerkleidern ist sehr gross. Wanderschuhe sind sehr gefragt! Noch gut erhaltene «Tschutti-Schueh» das ist zur Zeit der grosse Hit bei uns, aber wir haben zu wenig! In der Rössliryti finden Sie auch sehr gut erhaltene und preisgünstige Judo-Anzüge. Für junge Mammis haben wir Bébé-Sachen, Baumwollhemdchen, Schlüttli, Höschen (handgestrickt und neu)! Bevor Sie in die Stadt fahren, kommen Sie doch schnell bei uns vorbei! Die Rössliryti ist jeden Dienstag geöffnet von 14.00 bis 17.30 Uhr. Sie befindet sich im Krippenhaus 2. Stock, Limmattalstrasse 157, in Hönegg.

Wir heissen Sie recht herzlich willkommen

Frauenverein Hönegg

Hönegger Flohmarkt 5./6. September 1981

Nun ist es bald soweit mit unserem Flohmarkt, denn vom 9. Juni bis 2. Juli an elf verschiedenen Tagen werden sich unsere Sammler auf die Tour begeben. Ein Flugblatt, das Ihnen das Sammeldatum für Ihr Haus bekannt gibt, finden Sie einige Tage vorher in Ihrem Briefkasten. Der Sammelplan wird zu gegebener Zeit jeweils im «Hönegger» publiziert. Daraus

werden Sie ersehen können, an welchem Tage bei Ihrer Adresse die Flohmarktgegenstände abgeholt werden. Wir bitten Sie, dann diese Sachen beim Hauseingang bereitzustellen und mit dem Flohmarkt-Flugblatt zu kennzeichnen. Auskunft erteilen Ihnen gerne auch unsere Flohmarkt-Nummern, Tel. 56 63 96 und 56 70 12.

Jedoch – einiges Weniges können wir nicht entgegennehmen. Dazu gehören alte Kochherde, Waschmaschinen, sperrige Möbel, Flaschen, Schuhe sowie defekte Sachen. All diese Dinge lassen sich nicht verkaufen und belasten unser Depot nur unnötig. Ebenso überlassen wir Kleider, Lumpen und Altpapier den regelmässigen Sammlungen.

Alles andere, was noch brauchbar und nicht defekt ist, nehmen wir recht gerne mit: Antiquitäten, Kuriositäten, Raritäten, Nippsachen, Porzellan, Spiegel, Bilder, Rahmen, Bücher, Spieldosen, Spielwaren, Sportartikel, elektrische Apparate, Lampen, Radios, Grammophone, Fernsehapparate, Musikinstrumente, Lederwaren, Taschen, Koffer, Glaswaren, Vasen, Haushaltartikel, Küchenutensilien, Teppiche, Truhen, Kleinföbel, und vieles andere mehr. Der Erlös unserer gemeinsamen Flohmarkt-Aktion ist zur Hauptsache bestimmt für das Hönegger Altersheim Hauserstiftung, das vor sehr dringenden, grösseren Renovationen steht.

Wir danken Ihnen allen jetzt schon für Ihre Hilfe und Unterstützung ganz herzlich.

Reformierte und kath. Kirchgemeinde Hönegg

Aus dem Schulkreis Waidberg

Die Kreisschulpflege Waidberg widmete ihre Mai-Sitzung dem Thema «Das fremdsprachige Kind in unserer Schule». Die Einladung zu dieser Fachtagung war auch an die Mitglieder der Kindergartenkommission und der Kommission für den Handarbeits- und Haushaltsunterricht sowie an sämtliche Lehrer, Kindergärtnerinnen, Hortner und Fachlehrer des Schulkreises ergangen.

In einem einleitenden Referat führte Frau G. Landolt, Beraterin der Erziehungsdirektion für die italienischen Schulen, in den Problemkreis ein. Sie schilderte in anschaulicher Weise die Situation des Italienerkindes, das – ohne Kenntnis unserer Sprache, unserer Lebensgewohnheiten, unseres Schulsystems – in eine Zürcher Schulklasse integriert werden soll, und leitete aus den mannigfachen Schwierigkeiten, die dabei entstehen können, einen Katalog konkreter Forderungen ab. Diese Forderungen betreffen nicht nur organisatorische Belange, sondern ebenso sehr den zwischenmenschlichen Bereich in den Kontakten zum Kind wie auch zu den Eltern. Unsere Haltung diesen Problemen gegenüber sollte geprägt sein – wie der Präsident der Kreisschulpflege, A. Bohren, in seinem Begrüssungswort bemerkte – durch Offenheit, Einfühlungsvermögen und Hilfsbereitschaft, damit dem Gastarbeiterkind die Assimilation erleichtert werden kann, denn das Kind ist es, das fast ausschliesslich die Folgen der von der modernen Gesellschaft verlangten Mobilität, von der ausser ihm alle profitieren, zu tragen hat.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden in Gruppenarbeit unter fachkundiger Leitung vier konkrete Hilfen zur Einschulung fremdsprachiger Kinder, die im Schulkreis Waidberg eingeführt sind und sich bewährt haben, vorgestellt und diskutiert. Es sind dies: Mundartkurse für Kindergartenschüler; gegenwärtig 12 Kurse von zweimal 25 oder einmal 50 Minuten pro Woche, in denen die Kinder auf spielerische Weise mit unserer Mundart vertraut gemacht werden.

E-Klassen für Schüler ohne Kenntnisse der deutschen Sprache; gegenwärtig 3 im Schulkreis, in denen die Kinder durch intensive Sprachschulung auf den Eintritt in eine «normale», ihrem Alter und Können entsprechende Schulklasse vorbereitet werden.

Gruppenunterricht als Nachhilfe in Deutsch; im vergangenen Schuljahr von 87 Kindern aller 9 Schuljahre aus 10 Nationen besucht, die zusätzlich zum Unterricht in ihrer «normalen» Klasse, der sie angehören, einer weiteren Förderung in der deutschen Sprache bedürfen.

Einzel-Nachhilfeunterricht für Schüler, die in möglichst kurzer Zeit eine möglichst intensive Förderung erhalten sollen, diese Belastung aber auch verkraften können.

Die rege Anteilnahme an den Gruppengesprächen, deren Ergebnisse hernach im Plenum vorgestellt wurden, zeigte deutlich, dass es sich beim Tagungsthema um ein echtes Problem handelte. Sowohl von seiten der Behördemitglieder wie auch der Lehrerschaft wurde von der Möglichkeit, sich informieren zu lassen, Gedanken auszutauschen, Fragen zu klären, gerne Gebrauch gemacht.

RESTAURANT BOMBACH

Limmattalstrasse 398, 8049 Zürich
Telefon 01/56 70 22

**Fisch-
und andere Spezialitäten**

Egli Hecht

Mah - Mee
Chinesisches Nudelgericht

Auffahrt geschlossen

Abends immer



RESTAURANTS NEUE

WAID

**Wir empfehlen uns
für alle Anlässe:**

Verlobung, Hochzeit,
(und Edelmetall-Hochzeiten)
Jubiläum, Taufen, Examen,
Beförderungen,
Klassenzusammenkünfte und
Geschäfts-Anlässe.



**Steigern Sie
die Hochstimmung beim Festmahl
in der neuen WAID**

Freuen Sie sich bei uns
am überwältigenden Blick in den
Alpenkranz
(AUGENWAID)
und am unvergleichlichen kulina-
rischen Erlebnis
(GAUMENWAID)

Wenn Sie viele Gäste und
besondere Wünsche haben,
verlangen Sie unsere Offerte.
Wenn Sie aber schon heute oder
morgen kommen, reservieren
Sie sich bitte unverzüglich Ihren
Tisch.

Alex Meier
**Waidbadstrasse 45,
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60**

Coiffure Lotti

DAMEN UND HERREN
eidg. dipl. Coiffeurmeisterin



Wir haben für Sie praktische Haarschnitte
mit Pfiff. Neuste Trendfrisuren — Typs
zur Haarpflege — Wir beraten Sie gerne.

Rebbergstrasse 23 Hinter Rest. Eggbühl
8102 Oberengstringen Tel. 750 06 62



Dieses chice Reisegepäck,
diverse Shopper und Schultertaschen
sind beliebte Begleiter.

Für die kommende Ferienzeit
grosse Auswahl in
**Damen- und Herrentaschen, Schirme
und Kleinlederwaren**

Ihr Fachgeschäft



LEDER WOLF



- Erstklassige Zubereitung
- Schneller Service
- Günstige Preise
- Menus
- Warme und kalte Speisen
- Ganzer Tag Tellerservice
- Und dazu Illy-Café

Angeschlossen an der Lunch-Check-Organisation

Alle Tage offen

Auf Ihren Besuch freut sich

C. De Prä
Telefon 56 85 55

Restaurant Wartau Höngg das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Täglich geöffnet
von 8.30 bis 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Marre-Beef

Rindfleisch aus Argentinien —
Spitzenqualität

Rindsfilet
Entrecôte
Rumpsteak

in den Grössen von 150, 200 und
250 Gramm.

Als Beilage servieren wir Ihnen
Sauce Salvador, Uruguay, Madagaskar
oder Kräuterbutter.

Pommes frites, Reis oder Teigwaren.

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:
Fam. Krappi-Lothaller
Telefon 56 71 36

Das AJZ geht uns alle an

Unter diesem Titel führt am kommenden Donner-
stagabend, 4. Juni 1981, 20.15 Uhr, im Anschluss an
die ordentliche Generalversammlung die Kreispartei
10 der EVP im ref. Kirchgemeindehaus Höngg einen
öffentlichen Informations- und Diskussionsabend
durch. Seit der Wiedereröffnung des AJZ mit der
neuen Trägerschaft von Pro Juventute und den bei-
den Landeskirchen wurde es auf den Strassen ruhiger.
Die Probleme haben sich etwas verlagert, sie
sind aber nicht kleiner geworden, dies besonders
nicht für die Trägerschaft, die gleichzeitig animieren
und bremsen, verhandeln und fordern, präsent und
unsichtbar sein sollte. Urs Boller, noch vielen Höng-
gern bekannt, unternimmt es aus seiner Sicht als Mit-
arbeiter des Beauftragten für Jugendfragen der ev.-
ref. Landeskirche die momentanen Probleme aufzu-
zeigen. In der anschliessenden Diskussion möchte die
EVP zu sachlichen Lösungsmöglichkeiten beitragen
und neben seinen Mitgliedern alle am Problem AJZ
Interessierten herzlich einladen.

François G. Baer
Präsident EVP Zürich 10

Zivilstandsnachrichten

BESTATTUNGEN

Lorenzi, Alessandro, gew. Geschäftsinhaber, gebo-
ren 1902, von Chironico TI, Gatte der Agnese geb.
Frasson; Winzerstrasse 17.

Acht Jahre Bauhandwerkerdienst Zürich

(kfs) An der Generalversammlung des Bauhandwer-
kerdienstes Zürich vom 14. Mai 1981 im Restaurant
Hirschen-Schwamendingen konnte der Präsident
Walter J. Beyeler über die Neuorganisation der Ver-
mittlungsstelle orientieren. Über die Telefonnum-
mer 211 89 70 wird jedem Interessenten, ob Woh-
nungsmieter oder Hauseigentümer, der nächstgele-
gene und geeignete Bauhandwerker vermittelt. Im
Bauhandwerkerdienst sind aus vierzig Branchen über
hundert Mitglieder zusammengeschlossen. Wer für
Reparaturen oder Umbauten gar Handwerker aus
verschiedenen Bereichen benötigt, kann so mit ei-
nem einzigen Anruf über die Vermittlungsstelle sei-
nen Bedürfnissen entsprechend bedient werden. Die
Vermittlung ist zudem kostenlos. Die Versammlung
beschloss eine neues Werbekonzept, mit welchem
der Stadtbevölkerung die Existenz dieser kostenlo-
sen Handwerkervermittlung besser bekannt gemacht
werden soll. Dem Bauhandwerkerdienst sind nur be-
stausgewiesene und bekannte Unternehmen ange-
schlossen.

Neu in den Vorstand wurden der neue Sekretär des
Gewerbeverbandes der Stadt Zürich, Herr Albert
L. Petermann und Karl Schütz als Branchenvertreter
gewählt. Der zum Bezirksrichter gewählte Dr. Die-
ter Sigrist wurde mit dem Dank der Versammlung
verabschiedet.

Flughafebeck

WARTAU SHOPPING

GEFAEHRDET!

Steiner
Bäckerei
Konditorei, Confiserie

Nun ist selbst uns das Lachen vergangen.
Denn wenn wir in die Zukunft blicken, sieht sie für
die Quartierläden alles andere als rosig aus. Die
Bauarbeiten an der Limmattalstrasse treffen uns näm-
lich am Lebensnerv. Und der ohnehin nicht gewaltige
Umsatz wird noch weiter zurückgehen. Sogar so weit
vielleicht, bis in der Wartau eines Tages kein Ge-
schäft mehr existieren kann. Die Leidtragenden aber
werden schlussendlich Sie, die Quartierbewohner, sein.

Wie können Sie dann noch erstklassige Qualitätspro-
dukte einkaufen und eine fachkundige Bedienung ge-
niessen?

Und das in allernächster Nähe!

Helfen Sie mit und kaufen Sie weiterhin bei uns ein,
selbst wenn Sie einmal über Pflastersteine steigen
müssen.

Unsere Läden:

Höngg bei der Tramhaltestelle Wartau.

Wipkingen Ecke Rosengarten/Lehenstrasse. Vom Buchegg-
platz her zweite Ausfahrt rechts.

Flughafen Airport-Shopping Plaza und neu Abflughalle
Terminal A.

viele wünschen es,
einige versuchen es,
wir machen es — perfekt.

AUTOSPENGLEREI - SPRITZWERK
H. Aeschlimann
Langwiesenstr. 9 Dällikon Tel. 844 28 16

schnell - leistungsfähig - kompetent

Pflanzenpracht aus der Drogerie

Geranien- Dünger

D7

Enthält alle für
gesundes Wachstum
und grossen,
langandauernden
Blütenreichtum der
Geranien wichtigen
Nähr- und Aufbau-
stoffe sowie
Spurenelemente.

D7 Geranien-
Dünger kann auch
bei der Aufzucht von
Stecklingen ver-
wendet werden.

Aktionspreis
500 ml Fr. 4.90
(statt Fr. 6.60)

Giftklasse SS
Warnung auf
Packung beachten.



Drogerie Max Tobler Limmattalstrasse 276

Ihr Drogist im Quartier

Profitieren Sie von diesem
günstigen Preis
und der sehr guten Qualität!

Grillieren ist Trumpf!
Aktion:

Rindsplätzli zum schnell Braten	100 g nur	2.90
Zarte Entrecôte	100 g nur	3.40
Zarte Huftsteak	100 g nur	3.40

Der Geiser-Grillchöpfer
ist einmalig in Qualität und Grösse
diese Woche Stück nur **— .90**

Metzgerei Geiser, Filiale Wartau
Limmattalstrasse 276, Telefon 56 81 51

Ihr Metzger vom Quartier

Ihre Höngger Fachgeschäfte in der Wartau

Sportverein Höngg
Senioren-Abteilung
Mittwoch, 20. Mai 1981
Oerlikon Veteranen – Höngg Veteranen 1 5:0
Zum Abschluss lief dieses Spiel nur für die Oerlikoner, wobei das Resultat nicht ganz den gezeigten Leistungen entspricht, doch will halt manchmal schon gar nichts gelingen.

Samstag, 23. Mai 1981
Höngg Senioren 1 – BBC Senioren 1 2:0
Wie man so schön sagt, die Motivation ist draussen wenn man schon Gruppensieger ist und am Ende der Saison schlägt man nicht mehr so auf die Pauke, wenigstens auf dem Fussballplatz nicht. Man sah einige kurze Strohfeuer, eines war noch kurz vor Ende des Spieles, doch das Scheinwerferlicht war zu grell eingestellt. Im grossen und ganzen wollen wir aber zufrieden sein.

Höngg Veteranen 2 – Wetzikon Veteranen 3:4
Das Resultat besagt es bereits, am Ende hatte Wetzikon einfach ein Tor mehr geschossen, was zum knappen Sieg genügte. Alle gutgemeinten Anstrengungen unserer Spieler nützten nichts, der Gegner hatte einfach mehr Erfolg.

«Bitte nicht vergessen»
Samstag, 30. Mai 1981, Hönggerberg, 13.00 Uhr, Höngg Veteranen – Young Fellow 1956. Es wird eine Freude sein, unsere alten Kameraden aus früheren Zeiten wieder einmal zu sehen. *Henry*

Rollhockey
Roller Zürich verliert Spitzenkampf knapp
Bereits sind seit dem letzten Bericht wieder zwei Runden gespielt. Die Rangliste wird je länger es geht desto weniger klar, zufolge der vier verschobenen Spiele. Dies bringt mit sich, dass Roller Zürich durch den Rückstand von 2 Spielen «dank» einem knappen Verlust vom zweiten auf den fünften Rang absackte.

Die Resultate der 4. und 5. Runde:

Genf – Montreux	4:7
Pully – Thun	2:3
Roller – Juventus	8:2
Vevey – Basel	3:4 (1)
Montreux – Pully	14:2
Basel – Genf	12:5
Thun – Roller	6:5
Juventus – Vevey	1:8

Beim komfortablen Sieg von Roller gegen den Aufsteiger Juventus zeigte sich doch die erfreuliche Tatsache einer merklichen Leistungssteigerung der Zürcher, nimmt man den Masstab daran, dass die «Narzissen» doch immerhin schon Basel geschlagen haben. Interessant ist auch, dass der RS Basel nach wie vor das Schreckgespenst von Vevey ist und mit seinen Siegen gegen den hochkotierten Gegner weiterfährt. Eher karg ist die Ausbeute des amtierenden Meisters Thunerstern gegen den HC Pully.
Am vergangenen Samstag kam es dann zum Spitzenkampf in Thun, den die Zürcher knapp verloren. Wie gegen die Oberländer üblich, war die Partie hart aber herzlich. Die Entscheidung lag auf des Méssers Scheide und hätte auch anders ausgehen können. Roller hatte vier Pfostenschüsse zu beklagen und fing mindestens 2 haltbare Tore aus Weitschüssen ein und dies beim Stand von 2:2. Waren auch die erzielten Treffer samt und sonders schön, so finden wir doch die Bestätigung, dass im Sport ein Schönheitspreis nichts hergibt. Aber immerhin: Roller Zürich ist daran, die gravierenden Abgänge von Schmid und Hartmann zu verkraften und das heisst schon viel.
In der Rangliste führt nach wie vor Thun mit 9 Punkten aus 5 Spielen vor Montreux 4/6, Basel 4/6, Vevey 4/5 und Roller 3/4, was aufzeigt, dass doch immerhin schon wieder «gerupft» wurde und ein interessantes Championat bevorsteht. Eine echte Vorentscheidung kann das Wochentagspiel dieser Woche Basel – Roller bringen, das das Feld in zwei deutliche Partien spalten wird. *Karl Senn*

Grosse Tage für Wallisellens Fussball:
Die beiden Nationalmannschaften Englands im Sportzentrum zum Training
(few.) Der seit 60 Jahren bestehende Fussballclub Wallisellen erlebt am bevorstehenden Monatswechsel grosse Tage, hat er doch keine Geringeren zu Gast als die beiden englischen Fussball-Nationalmannschaften A und Unter-21. Gewiss, die WM- und EM-Qualifikationsspiele gegen die Schweizer Repräsentativmannschaften haben sich grössere Städte gesichert. Aber Wallisellens Sportanlage dient während mindestens vier Tagen als Trainingsstätte für die reputierten Ballkünstler aus dem Fussball-Mutterland. Für Fans und Zaungucker wird es nicht minder interessant sein, zu verfolgen, wie sich die Stars – die Namen kennen wir ja alle von den Meisterschafts-, Länderspielen und aus der Fachpresse – wie Woodcock, Mariner, Keegan auf solche Aufgaben vorbereiten.

Das Programm hat folgendes Aussehen:
Donnerstag, 28. Mai eventuell erstes Training um 17 Uhr in Wallisellen.
Freitag, 29. Mai, 10.30 Uhr, Training A-Team; 16.30 Uhr, Training Unter-21-Team.
Samstag, 30. Mai, 10.30 Uhr, Training A-Team; anschliessend Dislokation nach Basel. – 20.00 Uhr WM-Qualifikationsspiel gegen die Schweiz im St. Jakob-Stadion. – 16.30 Uhr Training Unter-21-Team.
Sonntag, 31. Mai, Dislokation des Unter-21-Teams nach Neuenburg. – 18.00 Uhr EM-Qualifikationsspiel Unter-21-Teams Schweiz – England im Stadion La Maladière.
Montag, 1. Juni, eventuell 10.30 Uhr, Training A-Team, 16.30 Uhr, Training Unter-21-Team. – Dienstag, 2. Juni gleiches Programm.
Mittwoch, 3. Juni, Abreise nach Budapest zu den WM-/EM-Qualifikationsspielen der beiden Repräsentativmannschaften gegen Ungarn.
Die Wahl von Wallisellen als Trainingszentrum ist nicht zufällig zustande gekommen. Da spielten gute Beziehungen zwischen FCW-Präsident Kurt W. Wuest (Ex-Berichterstatter SV Höngg) und dem Betreuer im SFV, Charles Rubli, mit. Der Zufall wollte es aber auch, dass das Restaurant-Sportplatz-Ehepaar Knecht mit dem englischen Teammanager Ron Greenwood bei dessen Besichtigung glänzend zu parlieren wusste, hatte es doch während 17 Jahren in London im Quartier South Kensington gewirkt. Mit Handschlag wird die Vereinbarung schliesslich getroffen.

Freier Wettbewerb bester Konsumentenschutz

(yn) Der freie Wettbewerb sei die beste Preisüberwachung und damit bester Konsumentenschutz, schrieb vergangene Woche der Kommentator einer grossen Schweizerzeitung. Diese Tatsache soll nun missachtet werden, indem am 14. Juni die Aufgabe des Konsumentenschutzes weitgehend dem Staat übertragen werden soll. Bereits heute sind zahlreiche einflussreiche Konsumentenorganisationen am Werk, die in Namen der Konsumenten und teilweise schon mit Subventionsgeldern des Bundes den Produzenten auf die Finger schauen. Hier wird bereits bester Konsumentenschutz getrieben, der verbunden mit dem freien Wettbewerb in der Wirtschaft und unter den Produzenten dafür besorgt ist, dass der Käufer gute Ware zu einem guten Preis erhält.
Einem übertriebenen Staatsinterventionismus gilt es jetzt noch 5 vor Zwölf Einhalt zu gebieten. Den Konsumenten soll man in seiner Position stärken, ihn besser informieren, ihm die ganze Palette des freien Marktes anbieten. Aber man soll ihn nicht bevormunden mit einer Konsumentengesetzgebung, die letztlich von ihm selber berappt werden muss, weil überflüssige Vorschriften immer Umtriebe und Kosten verursachen. Da Gesetzesvorschriften, Paragraphen und Beamte den freien Wettbewerb nicht ersetzen können, muss man den Anfängen wehren mit einem Nein zum überflüssigen, zu weit gehenden Konsumentenartikel.



Der Erfolg des 1. Züri-Brotmärt hat uns in der Meinung bestärkt, auch dieses Jahr wieder eine echte Leistungsschau des Zürcher Bäckergewerbes durchzuführen.
Mit dieser Leistungsschau – es werden am Montag, den 2. Juni insgesamt auf den drei Brotmärten (Pestalozzi-Anlage, Marktplatz Oerlikon und Lindenplatz Altstetten) weit über 60 Sorten Brote und Kleinbrote angeboten – soll den Zürcherinnen und Zürchern, aber auch allen Besuchern anschaulich demonstriert werden, welche Vielfalt an Broten das selbständige Bäckergewerbe herstellt.
Die Hauptstärke dieses Gewerbes ist die *individuelle und hochstehende Qualität* und für einmal spielt auch die Quantität eine Rolle, werden doch insgesamt auf den drei Plätzen über 25 000 Brote und über 20 000 Kleinbrote in den Verkauf gelangen. Als Kernstück soll wieder die letztjährige und erfolgreiche Brotneueheit, das «Züri-Stadtbrot» angeboten werden. Dies ist ein schönes, rustikales und leicht gesäuertes Brot, das dem Zürcher bereits hervorragend schmeckt und sich bei einigen Kunden bereits als Alltagsbrot etabliert hat.

Züri Stadt Brot
Dieses neue Brot wird aus Ruch-, Roggen- und Grauhmehl hergestellt. Nebst 5% Anteil Hefe wird noch 2% Anteil Sauerteig beigemischt. Alles wird zu einem gut gekneteten Teig verarbeitet. Die Teigstücke werden im Roggenmehl gewälzt und mit dem Schluss nach oben in gemehlte Tücher gelegt. Nach der Garzeit gewendet und in der Längsrichtung beidseits eingeschnitten und mit viel Dampf in den Ofen geschoben.
Es ist ein küstiges, kräftiges Brot und sehr gut haltbar.

Als weitere Aktion am Züri-Brotmärt läuft wieder ein Wettbewerb mit Fragen über Brot und Beruf. An einem Glücksrad werden 1200 Gutscheine im Wert von je Fr. 5.— ausgegeben.
Die Züri-Bäcker sind überzeugt, dass ihre Kunden auch diesen Züri-Brotmärt als echte Leistungsschau erkennen werden und die Vorzüge der kleineren Betriebe in der Gegenüberstellung mit den Grossverteilern zu schätzen wissen.

Bäcker- und Konditormeisterverein Zürich

Bekannte Schweizer Firma sucht zur Erstellung von Wohnbauten

Bauland

in der mehrgeschossigen Wohnzone.

Absolute Diskretion wird zugesichert!

Nehmen Sie bitte Kontakt auf unter Chiffre 25-KK 19
Publicitas, Postfach A 111/6300 Zug

Für schlanke Oberschenkel und Hüften

Massage Höngg

Privatsauna - Fitness - Solarium

H. Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstrasse 7, Telefon 56 53 77

Speziell für Tomaten-Geniesser

Treibhaus-Tomaten aus Frankreich

Wenn Sie ein richtiger Tomaten-Liebhaber sind, kommen Sie kaum an diesen Tomaten vorbei. Lassen Sie sich überraschen von der herrlich roten Farbe — den fantastischen Geschmack erleben Sie dann zu Hause!

Dorf-Ladehäuser Höngg

Tel. 01 56 83 30 Wieslergasse

VELTZ OPTIK Erleben Sie die neuen Phototropen-Gläser

ZEISS Umbramatic SR (superrapid)

RODENSTOCK Colormatic S (schnell)

Im Nu hell und dunkel

Lassen Sie sich diese schnell reagierenden Spezialgläser beim erfahrenen Augenoptiker vorführen!

VELTZ OPTIK

20 Jahre in Höngg am Zwielpfatz! Limmattalstrasse 227, (Zufahrt stadteinwärts möglich) Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67



Für eine gesunde Haut:
nur pflanzliche Wirkstoffe.

Wir beraten Sie!

Natürlich – im Reformhaus
biona

Fachmännische Beratung in Ernährungs- und Diät-
fragen sowie die weiter unten beschriebenen Pro-
dukte erhalten Sie von:

Reformhaus Höngg

Frau Müller-Fluri
Limmattalstrasse 229
8049 Zürich

Für
natürliche Schönheit.

aktuell

Rüebli-Saft kräftigt die
Haut! Tatsächlich: der
in den Karotten enthaltene
Karotin-Wirkstoff ist für
die Haut eine Wohltat.

Er stärkt die Haut, und
er sorgt für eine bessere
Durchblutung.

In den "biona" Reform-
häusern gibt es jetzt die
"Extracta" Karotten-Kosme-
tik, die sich für die nor-
male bis fettige, aber
auch die unreine Haut her-
vorragend eignet. Sie ent-
hält übrigens auch Arti-
schocke und Weissdorn.

Und gegen
Falten: Ringelblumen!
Gegen Ermüdungsfalten und
"Krähenfüsse" kann die
biologische Pflegeserie
"Calendula" von Biokosma
helfen; denn sie enthält
Ringelblumen-Auszüge und
stimulierende Pflanzen-
Wirkstoffe, welche die
Haut beleben, durchfeuch-
ten und stärken.

Es gibt "Calendula"-
Crèmen, Gesichtsmasken,
Gesichts-Oel und auch das
vitalisierende Wirkstoff-
konzentrat in Ampullen.

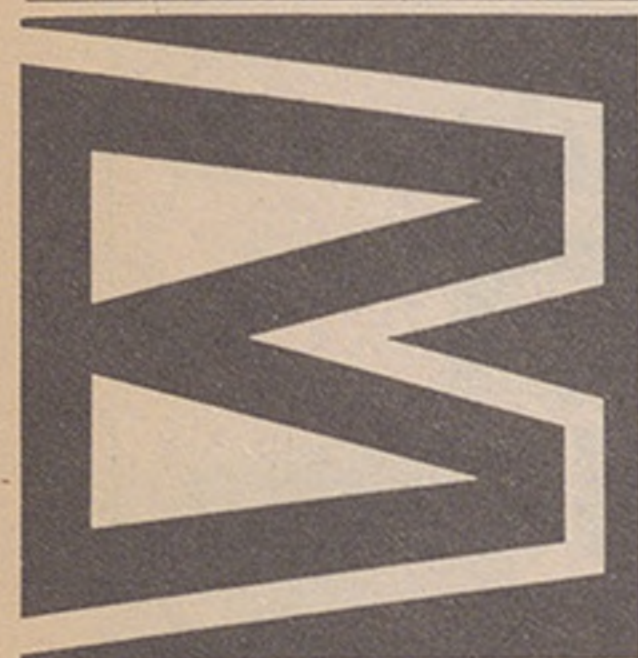
Natürlich – im Reformhaus

Der preisgünstigste
Coiffeur in Höngg!

Golden Line

COIFFURE

Limmattalstrasse 274
8049 Zürich
(TRAM WARTAU)
Telefon 01-562012



e.buck
rebbergstrasse 52
tel. 44 51 87 / 241 21 13
8049 zürich

sämtliche maler-, tapezierer-
und plastikarbeiten, schriften
neubauten, umbauten und
renovationen



FITNESS CENTER ☎ 560 111
Wieslergasse 2 / 8049 Zürich

Wir bieten: Solarium, Sauna, Hot-Whirl-Pool

Oeffnungszeiten:	Sauna 4—6 Personen	Einzelpreise:
Montag—Freitag 9.00—21.00	Montag und Mittwoch Nur Herren	Solarium 30 Minuten in Einzelkabine Fr. 15.—
Samstag 9.00—15.00	Dienstag und Donnerstag Nur Damen	Finnische Sauna Fr. 14.—
Sonntag und allgemeine Feiertage geschlossen	Freitag und Samstag Damen und Herren jedoch nur Paare oder Familien	Hot-Whirl-Pool Der Hit aus den USA Fr. 8.—
Tel. Anmeldung und Reservation erwünscht		Alle Abonnemente sind übertragbar

Gärtnerei

MAX ELLIKER

Riedhofstrasse 351
Höngg

Telefon 565314

Parkplätze vorhanden!

**20 Sorten
Geranien**

Sommerflorsetz-
linge, Gewürz-
pflanzen,
Gemüsesetzlinge.
Erde, Torf usw.

**12 Sorten
Petunien**

Ein Flair für Zahlen

sollten Sie als künftiger

**Buchhaltungs-
angestellter**

(auch Damen sind willkommen) unserer
Agentur Zürich-Höngg schon haben, da
Sie mit allen buchhalterischen Belangen
einer Zweigstelle, einschliesslich Kontroll-
arbeiten, vertraut werden sollen. Im weite-
ren werden Sie ablösungsweise auch im
Bereich Zahlungsverkehr zum Einsatz
kommen.

Für diese abwechslungsreiche Aufgabe
erwarten wir von Ihnen zumindest eine
abgeschlossene Bürolehre. Bank- oder
Buchhaltungspraxis wäre von Vorteil.
Gerne unterhalten wir uns mit Ihnen per-
sönlich über diese Stelle und unsere guten
Anstellungsbedingungen.

Für die Anforderungen unserer Bewer-
bungsunterlagen oder für eine Kurzinfor-
mation telefonieren Sie bitte Herrn
W. Mischler, Abteilung Personal, int. 2759.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

8022 Zürich, Telefon 01/220 11 11



**Zürcher
Kantonalbank**

GARAGE RIEDHOF

Roland Muther

- Spezialisiert auf VW und Audi ●
- Pneuservice ●

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg, Telefon 01/567268

Weinverkauf

mit
Abhol-Rabatt!

Zweifel+Co.
Zürich-Höngg
Telefon 56 36 00



**Gratis-
Weindegustation**

Öffnungszeiten: Montag—Freitag 08.30—12.15
und 14.00 bis 18.30 Uhr Samstag durchgehend 08.30 bis 16.00 Uhr
Regensdorfstr. 20, Zürich-Höngg
immer P vor dem Hause

im Mai:

SERRADAYRES 1974
Rotwein aus Portugal
MONTE ESTORIL
Der süffige Rosé
aus Portugal



REVLON

Helena
Rubinstein

JUVENA

Schlank ist Mode...

minVitin WANDER®
Fibra-Protein

bringt Ihnen die Schlankheit und noch mehr!
Nebst viel Eiweiss und wenig Kalorien enthält
MinVitin Fibra-Protein auch noch Weizenkleie,
die für die Funktion und Gesundheit Ihres
Darmes sorgt.

Packung zu 12 Mahlzeiten Fr. 25.80



**Die Sommer-
kollektion 81
der Bébé-
kleidchen**

bietet in der bekann-
ten Bébéjou-Qualität
wieder sehr schöne,
herzige Modelle.

Verlangen Sie unsern illustrierten Prospekt!
Beachten Sie zurzeit unser Schaufenster

Rund ums Baden und Schwimmen:

Badehauben: Leichthauben
Latexhauben
Rüschenhauben
Herrenhauben
Kinderhauben



KIK hält Insekten fern!

Kik Spray
Kik Schaum
Kik Flacon

Swimm Slipper Badepantoffeln
schützen Ihre bedrohten Füsse
vor Fusspilz, Teerflecken,
Insektenstichen u. a.

Sonnenschutzmittel: jetzt im
Vorverkauf sind Extragrössen zu
zu Extrapreisen erhältlich.

Unsere best assortierten Marken
sind:

Arden, Juvena Rubinstein und
Piz Buin nebst vielen anderen.
— Extragrössen lohnen sich!



NINA
RICCI

Limmattal-
strasse 162
Zürich-Höngg

Drogerie
Telefon 56 63 97
Parfumerie, Kosmetik
Kräuter, Heilmittel

**SKA-
Ihre Wachstumsbank...**



**...wenn junge Familien
ihre Sparziele erreichen möchten.**

Wenn Sie für Ihre Familie einen durch-
dachten und gewinnbringenden Sparplan
brauchen, können wir Ihnen viele rentable
Sparformen vorschlagen: Sparhefte, Kassen-
obligationen, Anlagefonds, Salärkonto usw.
Für die finanziell sichere Zukunft Ihrer
Kinder empfehlen wir Ihnen das Jugendspar-
heft mit dem attraktiven Vorzugszins.

Kommen Sie mit Ihrem SKA-Spar-
spezialisten ins Gespräch!



SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT
SKA

8049 Zürich-Höngg, Wieslergasse 2,
Tel. 01/561660

De Schnällscht Zürihegel

Am Samstag, 23. Mai 1981 haben unter der vorzüglichen Leitung des Turnvereins Hönegg die Quartierausscheidungen stattgefunden. Rekordzahlen wurden auf der ganzen Linie erreicht. 117 Mädchen, 88 Knaben und 24 Stafetten erschienen am Start. Ein Achtel mehr Teilnehmer und ein Drittel mehr Stafetten als im Vorjahr. Auch die Laufzeiten waren besser, als im letzten Jahr. Ein Drittel der Teilnehmer jedes Jahrgangs erhielt Karten, um an den Zwischenläufen am 30. Mai auf dem Utogrund teilnehmen zu können.

Die besten jedes Jahrgangs sind:

Mädchen	Knaben
71 Hess Nicole 13.0	71 Küng Marco 12.4
70 Schmid Roxana 11.8	70 Graf Thomas 12.2
69 Kuhn Britta 11.1	69 Simon Martin 10.9
68 Krasser Martina 11.0	68 Rossi Marco 10.6
67 Frei Monique 10.2	67 Schmid Felix 10.2

Die schnellste Stafette jedes Jahrgangs, welche am Final am 22. August 1981 teilnehmen wird:

Mädchen	4. Kl. Ostrakete/Körner	2.17.9
	5. Kl. Blitz/Morf	2.03.5
	6. Kl. Schneckenpost/Stammler	1.53.8
	1. Sek. Speedy/Leemann	1.58.0
	2. Sek. Speedys/Forster	1.50.9
Knaben	5. Kl. Glühwürmli/Müller	1.59.5
	6. Kl. Hönegger Blitz/Stammler	1.53.6

Das schnellste Hönegger Mädchen war Monique Frei, der schnellste Hönegger Knabe Felix Schmid, welche den Wanderpreis des Quartiervereins erhielten. Die Klasse Forster/Koller mit der schnellsten Stafette darf die Wappenscheibe ein Jahr im Klassenzimmer aufhängen.

Wir freuen uns an diesen hoffnungsvollen Sportlern aus Hönegg und an allen, die an den Quartierausscheidungen teilgenommen haben. Wir wünschen allen, welchen an den Zwischenläufen und am Final mitmachen können Glück und Erfolg.

Quartierverein Hönegg

Eidgenössisches Feldschieszen

29./30./31. Mai 1981: 3 Tage

Bezirksschützenverein Zürich. Das Wochenende vom 29. bis 31. Mai steht wieder ganz im Zeichen der Schweizer Schützen, denn an diesen drei Tagen steht wieder das traditionelle Eidgenössische Feldschieszen auf dem Programm. In allen Landesteilen werden auch dieses Jahr wiederum über 200 000 Schützen und erfreulicherweise immer mehr Schützinnen an diesem eidgenössischen Wettkampf teilnehmen. Mit Recht kann also angenommen werden, dass das Eidgenössische Feldschieszen der grösste Anlass in der Schweiz ist – und auch bleiben wird. Der Grund für diesen Erfolg mag darin liegen, dass jeder Wehrmann seine Wehrbereitschaft mit der Teilnahme beweisen will. Auch der Bezirk Zürich wird wieder mit einer guten Beteiligung an diesem Erfolg teilhaben.

Teilnahme ist gratis

Das Mitmachen am Feldschieszen ist für alle gratis, denn die Munition wird von den Vereinen kostenlos abgegeben. Das Resultat ist zweitrangig, denn wie bei jedem sportlichen Anlass gilt auch hier: «Beteiligung kommt vor dem Rang». Wir hoffen deshalb, dass alle Schützinnen und Schützen im Bezirk Zürich mit Ihrer Teilnahme zu einem guten Erfolg in der Gesamtbeteiligung beitragen. Wir zählen auf Euch.

Wer ist teilnahmeberechtigt?

Schiessberechtigt sind alle Frauen und Männer, die das zwanzigste Altersjahr erreicht haben sowie die Jungschützinnen und Jungschützen ab siebzehn Jahren, die einen ordentlichen Jungschützenkurs besuchen oder in den Vorjahren bereits ordnungsgemäss bestanden haben. Schiesspflichtige Wehrmänner müssen das Programm mit der gefassten Waffe absolvieren.

SALON
ZENTRUM
HÖNGG



Meierhofplatz
Damen- und Herrensalon
(im Hof Rest. Rebstock) ☎ 56 83 51

Das Programm

Wie in den Vorjahren besteht das Programm aus 18 Schüssen auf die Feldscheibe B mit Vierer-Einteilung. Auch dem weniger geübten Schützen bietet sich damit die Möglichkeit, sich mit einer guten Leistung das Kranzabzeichen oder die Anerkennungskarte zu sichern. Frauen geniessen die gleichen Vergünstigungen wie die Jungschützen.

Die Anerkennungskarte wird ab 54 Punkten abgegeben. (Veteranen, Frauen und Jungschützen: ab 52 Punkten und Doppelveteranen ab 51 Punkten). Für das Kranzabzeichen oder die Kranzkarte benötigt man 57 Punkte. (Veteranen, Frauen und Jungschützen 55 Punkte und Doppelveteranen 54 Punkte). 18 Figurentreffer berechtigten ebenfalls zum Bezuge eines Abzeichens.

Wann wird in Hönegg geschossen?

Freitag, 29. Mai: 16.00 bis 19.00 Uhr; Samstag, 30. Mai: 08.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr; Sonntag, 31. Mai: 08.00 bis 12.00 Uhr.

Der Kommentar

Vollversammlung

Früher gab's bloss die Versammlung. Heute hält man Vollversammlungen ab. Nicht nur bei den Jugendunruhigen, sondern anderswo auch. In einer Schule sind neulich die Lehrer zu einer Konferenz zusammengekommen. Der Rektor nannte dies «erweiterte Lehrervollversammlung». Ein Bindestrich hätte angedeutet, wozu das «voll» gehört.

Bei einem Interview: «Würden Sie sagen, dass man dies oder jenes auch folgendermassen interpretieren könnte?» (Nicht etwa: Könnte man dies auch so sagen.) Der Gefragte (Interviewte): «Ich würde meinen, dass dies grosso modo stimmt.»

Ein ganz Gebildeter, der nicht einfach sagt, was er meint, sondern einen Vorreiter vorausschickt mit der inhaltsträchtigen Ankündigung, dass er meinen würde (würde, wenn was?). Und dann: grosso modo (=im allgemeinen, grob gesagt). Stimmt's jetzt, oder kann man dem nicht so sagen?

Faktisch, praktisch (wofür ein Füllwortsüchtiger ohne weiteres auch theoretisch sagt), eigentlich, relativ würde ich finden, dass man in bezug auf die Grössenordnung gedankenlos zur Verwendung gelangender Wörter und zur Aufblähung dienender Wendungen ehrlich und echt verwirrt wird. Es kann ja einer nicht mehr sagen/schreiben: Ich komme bald, sondern, um auch «in» zu sein: Ich möchte zur Vorausschickung gelangen lassen, dass ich mich in der Grössenordnung von Balde echt im Kommen in der Befindlichkeit mich befinde.

Und wenn dann zwei an einer Ecke stehen, tratschen sie nicht, sondern halten eine echte Vollversammlung ab.

Nummer unbekannt

Vermisstmeldung in den Medien. XY aus Soundso, Kanton Derundder, möchte sich bei der Alarmzentrale in Genf melden oder sofort nach Hause zurückkehren – so etwa ein «Rückruf».

Er fahre, heisst es dann als Hinweis noch etwa, einen Wagen Marke Z, Farbe dunkelblau, «Nummer unbekannt».

Dass Dunkelblau eine Farbe ist, dürfte jedem einleuchten – das brauchte gar nicht gesagt zu werden. Und «Nummer unbekannt» nützt nichts. Wieso dann also überhaupt davon etwas sagen? Zudem. Die Nummer wäre wichtig. Und sie liesse sich herausfinden, über die Polizei des betreffenden Kantons, Verkehrsabteilung. Wieso dies jeweils nicht getan wird, bevor der Ruf in den Äther ergeht, ist schleierhaft, aber nicht ganz unverzeihlich.

Vo Hönegg us gsee

Qualität statt Geld

Unsere schweizerische Radio- und Fernsehgenossenschaft SRG erbringt auch im Vergleich mit dem Ausland eine grossartige Leistung: In diesem kleinen Land laufen nicht weniger als sechs Radioprogramme und drei Fernsehprogramme nebeneinander. Dazu kommt «Schweizer Radio International», das weltweit aus Helvetien berichtet . . . in sieben Sprachen nota bene. Auch das muss einmal anerkannt und gewürdigt werden! Man versteht dann auch viel besser, dass ein vielsprachiges Land eben komplizierter zu informieren ist und, dass man dazu viel Geld benötigt. Man darf ja in diesem Zusammenhang nicht vergessen, dass auch die Rätomanen ihre Sendestunden in beiden Medien haben.

Es gehört zu den politischen Geheimnissen der Schweiz, dass sie Einigkeit und nationalen Frieden gut zu erhalten weiss. Nicht geheim ist die Tatsache, dass das Verständnis der grösseren Teile für die kleineren, viel dazu beitragen. Verständnis für die Minoritäten, nennt man das.

Jetzt hat Otmar Hersche, DRS-Regionaldirektor, diesen Grundsatz vergessen. Er will das Thema der Neuverteilung der Finanzen nicht mehr loslassen, wie er sagt. Damit meint er ganz einfach: Mehr Geld für Radio DRS, weniger für die Welschen, die Tessiner und die Rätomanen. Er macht die Rechnung: 71% aller SRG-Gelder kommen aus der deutschsprachigen Schweiz . . . Radio DRS aber bekommt davon «nur» 45%. Otmar Hersche spricht viel vom Geld. Von der Qualität nur selten. Vergleicht man nämlich die Programme, so sieht man, dass die welsche Schweiz mit 30% Programmgeldern und die Tessiner mit 25% allerhand leisten. Eine bessere DRS-Qualität ist auf keinen Fall festzustellen. Im Gegenteil: Man wird den Eindruck nicht los, dass es eine Qualitätskontrolle bei DRS überhaupt nicht gibt.

Ein neues Beispiel: Ankunft des italienischen Staatspräsidenten in Kloten. Live ein hörbar überforderter Mitarbeiter: «Pertini ist eine schillernde Persönlichkeit», der «italienische Divisionär Mocetti» . . . die «Offizierschüler der RS Zürich stehen in Reih und Glied». In drei Minuten drei absolute Fehlleistungen! Niemand von der Programmleitung nimmt daran Anstoss! Pertini ist alles andere als «schillernd», Mocetti ist Kommandant der schweizerischen Division 9 und die OF-Schüler sind sicher nicht von der Rekrutenschule!

Es wäre also wohl angezeigt, anstelle einer Neuverteilung der Finanzen auf Kosten des nationalen Zusammenlebens eine Qualitätsüberwachung einzuführen und die 45% Geldanteil besser einzusetzen. Mit weniger können es die Welschen und die Tessiner auch.

Geld allein, kann den Hörer nicht glücklich machen!

de Kari vo Hönegg

Kleinkinder erziehen für «Gottes Lohn»?

Im ihrem letzten Beitrag in «Schule heute» stellte uns Frau Stiefel von der FDP 10 den schönen und anspruchsvollen Beruf der Kleinkinder-Erzieherin vor. Ein vielseitiges Ausbildungsprogramm wird uns vor Augen geführt, und es wird betont, wie schön es doch sei, in einem «sozialen Beruf» tätig zu sein. Es freut uns natürlich, wenn sich auch die FDP sozial engagieren will. Ebenso können wir die Aufforderung in diesem Artikel unterstützen, dass sich auch Männer für diese Ausbildung melden sollen.

Nun will es der Zufall, dass am gleichen Tag die andere Seite dieses Berufes in der Öffentlichkeit diskutiert wird. Die Tagespresse (u. a. der Tagesanzeiger) berichtet über die Pressekonferenz, welche im VPOD organisierte Erzieherinnen des Kinderhauses Bändlistrasse veranstaltet haben. Sie beschwerten sich darüber, dass sie in der von der Stadt subventionierten Krippe bei vier Stunden mehr Arbeit 400 Franken weniger Lohn erhalten, als in den städtischen Besoldungsrichtlinien vorgesehen sind. Um bei diesem Konflikt zwischen Krippenleitung und Mitarbeiterinnen einen Zusammenhang mit dem Artikel der FDP 10 herstellen zu können, muss man allerdings die Berichterstattung des «Volksrechts» kennen. Nur dort erfährt man, dass die Präsidentin des Kinderhauses,

SBG Ihre Bank mit Rat und Tat.

Zahntag mit Zins.

Der Rat:
Machen Sie mehr aus Ihrem Zahntag und vereinfachen Sie sich den Umgang mit Geld.

Die Tat:
Eröffnen Sie ein Gehaltskonto bei der Bankgesellschaft. Sie haben damit Sicherheit und Zins vom ersten Tag an. Und vielseitige Dienstleistungen wie die Bancomatkarte, eurocheques und die Erledigung Ihrer Zahlungen durch die Bank.



Limmattalstrasse 160
8049 Zürich
Telefon 56 44 35

die es ablehnt mit der Gewerkschaft VPOD zu verhandeln, niemand anders als unsere sozial engagierte Frau Stiefel ist. Noch ein anderer Aspekt kommt hier zum Vorschein. Neben dem zu kleinen Lohn war der Vorstand auch nicht bereit, anfangs Jahr den vollen Teuerungsausgleich zu gewähren, dies mit dem Hinweis, dass sonst das Budget überschritten würde. Offenbar hatte man sich schon gar nicht darum bemüht, entsprechende Subventionserhöhungen zu beantragen. Dies passt ja auch gut in die allgemeine Sparphilosophie der FDP, die in diesem Fall mit einer Niedriglohnpolitik einfach auf die Erzieherinnen abgewälzt werden soll.

Vielleicht meinen die wackeren FDP-Sozialpolitikerinnen dies nicht einmal «böse». Möglicherweise liegt dies in der Sichtweise von Sozialpolitik und Fürsorge, wie sie in der Oberschicht noch vorherrscht. Man gibt sich grosszügig, betätigt sich in der Freizeit karitativ, erwartet davon höchstens «Gottes Lohn» oder allenfalls Sozialprestige bei den Benachteiligten, für die sie sich so unermüdlich einsetzen.

Ich mag ihnen das alles gönnen. Nur dürfen sie dann nicht der Meinung sein, Erzieherinnen, die damit ihren Lebensunterhalt bestreiten, könne man ebenfalls mit einem «Trinkgeld» abspesen. Man kann nicht gleichzeitig grosse Sprüche über einen anspruchsvollen Beruf machen und daneben diesen Berufsleuten einen gerechten Lohn vorenthalten. Sonst muss man sich den Vorwurf der mangelnden Glaubwürdigkeit gefallen lassen.

U. Mägeli, SP Zürich 10

Neu gegründeter JLDU der Stadt Zürich

Überraschend zahlreiche Jugendliche aus praktisch allen Stadtkreisen gründeten kürzlich die Stadtgruppe Zürich des Jungen Landesrings. Die sieben Mitglieder zählende Parteileitung wird von Benedikt Gschwind (Zürich 10) präsiert.

Sonnenbrillen – vom Fachoptiker – Ihren Augen zuliebe!

Montag-Nachmittag geöffnet

Er kann Sie besser beraten, denn nur richtig angepasste Sonnenbrillen schützen Ihre Augen wirklich.

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Barometer
- Feldstecher
- Thermometer
- Lupen
- usw.

Optik Götti Hönegg

Limmattalstrasse 189, beim Meierhofplatz
Telefon 56 20 10

Die Brillenmode als Vorbild für modischen Anspruch



Blutspende-Aktion

Mittwoch, 3. Juni 1981
16.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Ackerstein-
strasse 190, Zürich-Höngg

**Dank Ihrer Bereitschaft konnte der
grosse Bedarf an Blut im Jahre 1980
gedeckt werden!**

Im Namen aller, die zur Genesung Transfusionen benötigten,
danken wir jedem Spender herzlich!

Und dieses Jahr? Wir zählen auf Sie!

Auch das Blut von Personen, die vor mehr als 2 Jahren eine Gelbsucht
durchgemacht haben, kann heute normal verwendet werden.
Wer zwischen 18 und 65 Jahren jung und gesund ist, gilt als
Blutspender.

Samariterverein
Zürich-Höngg

Blutspendedienst SRK
Blutspendezentrum Limmattal

EVP

Evangelische Volkspartei, Zürich 10

Am 4. Juni 1981 findet im Anschluss
an die ordentliche Generalversammlung
der Kreispartei Zürich 10, um 20.15 Uhr,
im ref. Kirchgemeindehaus
(Leo-Jud-Stube) an der Ackerstein-
strasse 186 ein

**öffentl. Informations-
und Diskussionsabend**

zum Thema

**«Das AJZ geht uns
alle an»**

statt **Urs Boller**, Mitarbeiter des
Beauftragten für Jugendfragen der
ev. ref. Landeskirche des Kantons
Zürich spricht über die bisherigen
Erfahrungen der neuen Trägerschaft
des AJZ.

Parteifreunde und alle am Problem AJZ
Interessierte sind herzlich eingeladen.

Trotz Tram-Geleise-Umbau, Laden jeden Tag offen:

Montag 14—18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag 10—12, 14—18.30 Uhr
Samstag 9—16 Uhr

Ann Nielsen

Limmattalstrasse 234, Zürich-Höngg
Telefon 56 45 11

Sie finden bei mir:
Sommerkleider für Kinder und Damen
Dänische Keramik wieder eingetroffen.

Glaswaren:
Hergiswiler Glas, Kosta-Boda aus Schweden
und Holmegaard aus Dänemark

Ausserdem neue Mobiles in schönen Farben
Und viele andere Sachen

Ein Besuch lohnt sich!

**10% Einführungs-Rabatt auf Kosta-Boda
und Holmegaard Glaswaren**

Ann Nielsen

ZÜRI- BROT- MÄRT



Dienstag, 2. Juni 1981
09.00—18.30 Uhr

Pestalozzi-Anlage

Bahnhofstrasse/Globus

Marktplatz Oerlikon

Lindenplatz Altstetten

für Umbauten und Renovationen



Karl E. Isler AG

Ackersteinstrasse 119
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 88 48

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Mitarbeiterin im Lager

für Bereitstellen und Zuschneiden von
Vorhangstoffen.

Wir sind ein aufgeschlossenes, kleines Team
und freuen uns auf Ihren Anruf
(Frau à Porta verlangen).



Die
Markengardine
mit der
Goldkante

Inter Ado AG
Rüthofstrasse 20
8049 Zürich
Telefon 56 50 22
Bushaltestelle Rüthof
Bus Nr. 71 und 85

TV-Reparaturen 8-20 Uhr

Junges, seriöses Fach-
team repariert prompt **44 14 14**
+zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich



Pelz-Mode

**Übersommerung
im Kühlhaus**

Umarbeitungen, Reparaturen
Verlängerungen usw.
zu realen Preisen.

Albert Zirner

Eidg. dipl. Kürschnermeister
Modellist und Nerzspezialist

8049 Zürich
Am Wasser 157
Europabrücke
Telefon 01/56 92 77



Mitglied des
Schweiz. Pelz-Fach-Verbandes

Inserieren
im «Höngger»
bringt Erfolg.

Gesucht für 3-Zimmer-
Wohnung

Spettfrau

drei bis vier Stunden
pro 8 oder 14 Tage.

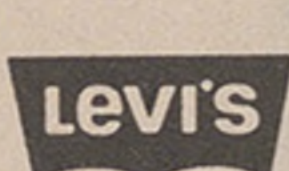
Telefon 42 72 45

Zentrum Höngg
In Tiefgarage noch einige

Parkplätze

frei. Monatlich Fr. 118.—, inkl.

Telefon 56 83 30



jeans mode höngg
erich brunner

Modische Freizeit-Hosen, -Blusen und Hemden
für Sie und Ihn

Wieslergasse 8 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/56 51 95 Postfach 167

Geöffnet: Montag 14.00-18.30 Uhr
Dienstag-Freitag 10.00-12.00 Uhr
14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-16.00 Uhr

**Die herrliche
Sommermode ist da!**

Garage Bombach AG Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 398—400
(Frankental)

Offizielle
Vertretungen

**Buick
Pontiac
Opel**

- Reparaturen und Service
(durch Fachpersonal)
- Maximale Eintauchofferten
- Verkauf
- Toyota-Service

Machen Sie einen Versuch.
Sie werden überrascht sein.

56 98 60

MOD'ARTE
DE GUATEMALA

**Wir wünschen
Ihnen einen
sonnigen Sommer!**

Jetzt finden Sie bei uns modische
Freizeit-Sommerkleider
aus reiner, handgewobener
Baumwolle von Fr. 49 bis Fr. 69.—
Blusen in vielen Farben Fr. 49.—

Wann kommen Sie?

Öffnungszeiten täglich 14.30—17.30 Uhr
Samstag 14.00—16.00 Uhr

oder nach tel. Vereinbarung, 56 12 55/56 47 61
Ackersteinstrasse 205, beim Meierhofplatz

Bäckerei Konditorei

Baur

Meierhofplatz, Zürich-Höngg
Telefon 56 07 51

Unsere Brot-Hitparade: Husbrot, Ritterbrot, Kleiebrod und Buurebrod

Für den Bau von preisgünstigen Wohnungen suchen wir eingezontes

Bauland

Es wird rasche und kulanter Kaufabwicklung zugesichert. Barzahlung.

Offerten werden äusserst diskret behandelt und sind zu richten unter Chiffre 25 - GM51 an Publicitas, 8021 Zürich

Ihr Fachgeschäft

tv Hans Reding
Badenerstr. 225, 8004 Zürich
vis-à-vis Lochergut **661166**

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 28. Mai 1981 (Himmelfahrt)

Gottesdienst

9.30 Kirche: Pfr. Schletti. — Kinderhort
Kein Gottesdienst im Schulhaus Lachenzel und kein Abendgottesdienst.
Kollekte für die Evangelischen Missionsgesellschaften
Sonntag, 31. Mai 1981

Gottesdienste

9.30 Kirche: Frau Pfr. Buhofer. — Kinderhort
11.00 Schulhaus Lachenzel
Frau Pfr. Buhofer
20.00 Kirche: Pfr. Brunner.
Kirchenmusik im Abendgottesdienst mit Regula Wyss, Querflöte und Markus Schloss, Orgel.
Werke von Pachelbel, Händel, Mozart und J. S. Bach.
Kollekte für die Evang. Mittelschulen Zürich-Unterstrass und Schiers
Jugendgottesdienste
im Kirchgemeindehaus
Schüler des 6. Schuljahres
10.00 für Schüler des 7. Schuljahres
Sonntagschule
9.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Hönggerberg
9.30 im Schulhaus Imbisbühl und Kirchgemeindehaus
10.00 im Hessengut
Wochenveranstaltungen
Montag, 1. Juni 1981
17.15 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Hönggerberg:
Werktags-Kindergottesdienst
Mittwoch, 3. Juni 1981
11.00 bis 17.30 Uhr im «Sonnegg»:
Sonnegg-Treff. Café für jung und alt; ab 11.30 Uhr Gelegenheit zu Mittagessen.
Freitag, 5. Juni 1981
8.00 im Kirchgemeindehaus, Zwingli-Stuben: Morgenessen für ältere Gemeindeglieder.

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Donnerstag, 28. Mai 1981 (Himmelfahrt)

Gottesdienst

10.00 im Kirchgemeindehaus: Frau Pfr. Schröder; Feier des Abendmahls
Kollekte für die Dargebotene Hand, Telefonseelsorge, Zürcher Stadtmission
Keine Jugend- und Kindergottesdienste
Sonntag, 31. Mai 1981
Gottesdienst
im Kirchgemeindehaus:
Pfr. Stokar
Kollekte für die Dargebotene Hand, Telefonseelsorge, Zürcher Stadtmission.
Jugendgottesdienst
im Kirchgemeindehaus
Kindergottesdienste
9.00 im Pavillon Lanzrain für alle Altersstufen
10.00 im Hessengut (Zürcherstrasse 1a, Eingang Kirchweg) für alle Altersstufen
Wochenveranstaltungen
Dienstag, 2. Juni 1981
12.00 Mittagstisch im Pavillon für Ältere und Alleinstehende

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle
Bauerherrenstrasse 44

Sonntag, 31. Mai 1981
8.30 Predigt, P. Handschin
Mittwoch, 3. Juni 1981
20.00 Bibelabend

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen

Sonntag, 31. Mai 1981
9.30 Predigt, P. Handschin
Sonntagschule

Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist

Donnerstag, 28. Mai 1981
Himmelfahrt Christi
7.30 Hl. Messe mit Predigt
9.15 Hl. Messe mit Predigt
11.00 Hl. Messe mit Predigt
19.00 Hl. Messe mit Predigt
Freitag, 29. Mai 1981
Legat Paulina Stehle
19.30 Hl. Abendmesse
Samstag, 30. Mai 1981
8.00 Hl. Messe
17.15 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
18.00 Schülertagesdienst

Sonntag, 31. Mai 1981
Welttag der sozialen Kommunikationsmittel
Siebter Sonntag der Osterzeit
7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
7.30 Hl. Messe mit Predigt
9.15 Hl. Messe mit Predigt
11.00 Hl. Messe mit Predigt
(Kinderhütendienst Club 1)
19.00 Hl. Messe mit Predigt
Opfer: Für soziale Kommunikationsmittel
Montag, 1. Juni 1981
Legat Adolf Merkt
Dienstag, 2. Juni 1981
Kirchweihe der Kathedrale Chur
19.30 Legat Josef Erne-Quendoz
Mittwoch, 3. Juni 1981
9.00 Frauen- und Müttermesse

Vereinsnachrichten

Zunft Höngg

Dienstag, 2. Juni 1981: Kegelabend im Rest. Wartau

Ballett-Club Bombach (BCB)

Limmattalstrasse 360, 1. Stock
Kinder-Ballett: Mittwochnachmittag. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Tel. 844 27 31.

Frauenchor Höngg

Haben Sie schon einmal daran gedacht, wie schön es wäre, in einem Chor mitzusingen? Der gemeinsame Gesang bietet viel Freude und Entspannung, daneben pflegen wir gute Kameradschaft und geniessen frohe Stunden. — Bitte melden Sie sich bei Frau V. Fehr, Tel. 79 06 41, oder Frl. J. Mazzetta, Tel. 56 70 17.

Frauenverein

Altersturnen im evang. Kirchgemeindehaus, Mittwoch 9.00—10.00 und 10.00—11.00 Uhr, Bullingerstube; Donnerstag 8.30—9.30 und 9.45—10.45 Uhr, Leo-Jud-Stube.
Kinderkleiderbörse «Rössliyti», Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag, 14.00—17.30 Uhr.

Werktagskinderhort, evang. Kirchgemeindehaus, Donnerstag, 13.30—17.15 Uhr, Bullingerstube.
Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik im Schulhaus Wettingertobel; Frau M. Glattfelder, Telefon 56 08 53

Haushalthilfe für Betagte Pro Senectute

Haushilfe-/Mahlzeitendienst für Betagte. Quartierleitung: Frau Angelika Benz, Uetlibergstrasse 208, 8045 Zürich, Tel. 66 41 13. Telefonische Sprechstunden Montag bis Freitag 7.30 bis 9.00 Uhr.

Männerchor Höngg

3. Juni: Probe
10. Juni: Singabend beim Rest. Rebstock.
14. Juni: Sonntagmorgen-Singen
17. Juni: Probe

Neue Sänger sind an jeder Probe herzlich willkommen. Probekolal: Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse.

Gute Fahrt in den Frühling!

SUBARU



1800 Super-Station 4WD
Front- und zuschaltbarer 4-Rad-Antrieb. 8-Gang Dual-Range-Reduktionsgetriebe. Super-Ausrüstung.
Fr. 18'890.-

1800 Station 4WD
Front- und zuschaltbarer 4-Rad-Antrieb. 80 DIN-PS (59 kW). Einzelaufhängung hinten und vorn.
Fr. 17'490.-

1800 Sedan 4WD
Front- und zuschaltbarer 4-Rad-Antrieb. 80 DIN-PS (59 kW). Einzelaufhängung hinten und vorn.
Fr. 16'690.-

1600 SRX
Frontantrieb. 86 DIN-PS (63 kW). Einzelaufhängung hinten und vorn.
Fr. 13'990.-

1800 Turismo 4WD
Front- und zuschaltbarer 4-Rad-Antrieb. 80 DIN-PS (59 kW). Einzelaufhängung hinten und vorn.
Fr. 15'690.-

Emil Frey AG, Badenerstrasse 600, 8048 Zürich, Telefon 01 / 54 57 00 · **Tiefenbrunnen-Garage**, Seefeldstrasse 214, 8034 Zürich, Telefon 01 / 55 22 22 · **Glatthof-Garage**, Überlandstrasse 360, 8051 Zürich, Telefon 01 / 40 23 33 · **ADLSWIL**: S. Raphael, 01 / 710 16 55 · **AFFOLTEN a.A.**: F. Perin, 01 / 761 49 95 · **DIETIKON**: E. Michaud, 01 / 740 41 04 · **DÜBENDORF**: E. Rinaldi, 01 / 821 33 10 · **EFFRETikon**: Auto-Bättig, 052 / 32 27 63 · **ERLENBACH**: H. Köstli, 01 / 910 05 69 · **HIRZEL**: W. Jenni, 01 / 729 91 67 · **HORI**: M. Quaranta, 01 / 860 41 77 · **LANGNAU a.A.**: R. Schenzer, 01 / 713 32 67 · **KLOTEN**: Barbieri AG, 01 / 814 18 38 · **KILCHBERG**: H. + J. Marti, 01 / 715 48 47 · **REGENSDORF**: H. P. Schenk, 01 / 840 05 09 · **STÄFA**: H. R. Ryffel, 01 / 926 20 36 · **STALLIKON**: R. Rickli, 01 / 700 05 29 · **VOLKETSCHWIL**: W. Maurer, 01 / 945 43 72 · **ZÜRICH**: Kobel + Weider, 01 / 242 76 76 · **ZÜRICH**: Non-Stop, 01 / 311 50 13 · **ZÜRICH**: E. Bachmann, 01 / 41 99 33 · **ZÜRICH**: A. Rossi, 01 / 53 99 52 · **ZÜRICH**: Agentara AG, 01 / 28 60 28

3/81/ZH.a.

Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach

Limmattalstrasse 360, 1. Stock
Kinder-Judo: Montag, Dienstag, Mittwoch.
Kinder-Karate: Donnerstag. — Yoga: Freitagabend. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Telefon 844 27 31.

Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag, 14.00—16.00 Uhr.
Arzt: 14.00—15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

Musikverein «Eintracht» Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.

Naturfreunde Sektion Höngg

Chömed doch au mit uf eusi Wandrige. Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im Monat im Restaurant 4 Wachten, Wipkingen. Auskunft: R. Randegger, Telefon 56 15 07. Vereinskästli bei Foto Peyer. Tourenobmann W. Buchmann, Tel. 62 85 23.

Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg

Samstag, Sonntag, 30./31. Mai 1981
Bergvogelkursion nach spez. Programm

Oeffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich

Ackersteinstr. 190 (Kirchgemeindehaus). Benützen Sie die modern eingerichtete Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden dort eine reiche Auswahl guter Unterhaltungsliteratur sowie Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten.

Ausleihstunden

Erwachsene	Dienstag und Mittwoch	15.00 bis 18.30 Uhr 9.00 bis 11.00 Uhr
Kinder	Freitag Samstag	16.00 bis 19.45 Uhr 9.00 bis 11.30 Uhr

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen Schulferien). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kameradschaft. Auskunft Telefon 42 16 44 oder Telefon 56 05 41.

Radfahrer-Verein Höngg

Samstag, 30. Mai 1981: Tour nach Tegerfelden, Zurzach, Schneisingen, Höngg = 75 km. Besammlung: 14.00 Uhr Mosterei Zweifel.

Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

Limmattalstrasse 360, 1. Stock
Jazz-Gymnastik und Fitness für Erwachsene. Turnen Mutter und Kind für kleine Kinder. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Telefon 844 27 31.

Samariterverein Höngg

Krankenmobilmagazin Höngg, Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfalltelefon 56 35 52 und 56 87 56.
Volksmarsch der Samariter-Wanderfreunde Rohrdorferberg/Reussthal:
Samstag, 30. Mai 1981. Start ab 09.00 Uhr, in Oberrohrdorf, Anmeldungen an Willi Kömter.

Blutspende

Mittwoch, 3. Juni 1981 ab 16.30 Uhr, im Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse. Helferinnen melden sich bitte bei Frau Graber (Telefon 750 36 81) und im KMM bitte sofort Blusen anprobieren.

SATUS Männerriege Höngg

«Fitness» ist unser Ziel. Wir turnen und spielen in der Turnhalle Riedhof jeden Freitag von 20.00 bis 21.30 Uhr. Unser Programm: 1. Teil, allgemeine Körpergymnastik mit Musik (wie Turnen für jedermann); 2. Teil: Faustball, Balltraining, Spiele. — Neue Teilnehmer, ob jung oder alt, sind herzlich willkommen. Parkplätze sind genügend vorhanden. Weitere Auskünfte erteilt gerne B. Pfister, Telefon 01/56 53 91.

Standschützen Höngg

Eidg. Feldschieszen
Freitag, 29. Mai, 17.00—19.00 Uhr
Samstag, 30. Mai, 08.00—11.00 Uhr und 14.00—17.00 Uhr
Mittwoch, 3. Juni, 17.00—19.00 Uhr: Bundes- und Vereinsübung

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinsames Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.
Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80-22022.

Trachtengruppe Höngg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und Volkskultur. Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeweils Dienstag, 20.15 Uhr, abwechslungsweise Singen und Tanzen. Neue Sängerinnen und Sänger, Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft: Telefon 56 85 13 und 56 23 22.

Turnverein Höngg

Aktivsektion Dienstag und Freitag	20.15—22.00 Uhr
Turnhallen Vogtsrain	
Männerriege Donnerstag	20.00—22.00 Uhr
Turnhallen Vogtsrain	
Veteranen Donnerstag	19.00—20.00 Uhr
Turnhallen Vogtsrain	
Jugendriege Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Turnhalle Vogtsrain	
Neueintretende herzlich willkommen.	

TV Höngg

Damen und Frauenriege

Montag, 19—22 Uhr: Frauenriege Schulhaus Lachenzel. — Dienstag, 18—19 Uhr: Mädchenriege 1 Imbisbühl/Schulhaus — 20—22 Uhr: Volley-Riege Schulhaus Imbisbühl. — Mittwoch, 20—22 Uhr: Damenriege I Schulhaus Lachenzel. — Donnerstag, 18—19 Uhr: Mädchenriege 2 Schulhaus Lachenzel — 19—20 Uhr: Mädchenriege 3 Schulhaus Lachenzel — 20—22 Uhr: Damenriege II Schulhaus Lachenzel.

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Mittwoch bis Freitag, 27.—29. Mai 1981

Kornhof-Apotheke, Badenerstrasse 123, Haltestelle Bezirksgebäude, Tel. 242 88 10.

Schimmel-Apotheke, Birmensdorferstrasse 94, Haltestelle Bahnhof Wiedikon, Telefon 35 44 40.

Balgrist-Apotheke, Forchstrasse 345, Haltestelle Balgriststrasse, Telefon 53 54 55.

Sternen-Apotheke, Schaffhauserstrasse 340, Haltestelle Sternen Oerlikon, Tel. 311 53 33

Josef-Apotheke, Josefstrasse 93, Haltestelle Limmattplatz, Telefon 42 31 10.

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11.

Samstag, 30. Mai bis Freitag, 5. Juni 1981

Victoria-Apotheke, Bahnhofstrasse 71, Haltestelle Rennweg/Augustiner, Tel. 211 24 32.

Apotheke Wollishofen, Seestrasse 352, Haltestelle Bahnhof Wollishofen, Tel. 45 10 52.

Idaplatz-Apotheke, Zurlindenstrasse 211, Haltestelle Sihlfeldstr./Lochergut, Telefon 241 80 73.

Apotheke Platte-Fluntern, Zürichbergstr. 17, Haltestelle Platte, Telefon 251 22 52.

Schwanenapotheke Wipkingen, Hönggerstr. 42, Haltestelle Wipkingen, Tel. 42 07 33.

Eulen-Apotheke, Winterthurerstrasse 539, Haltestelle Hirschen/Schwamendingen, Telefon 41 34 15.

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11.

Wipkingen Gemeinschaftszentrum

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Ampèrestrasse 4, Postfach 537
8037 Zürich, Telefon 42 98 00

Programm Juni 1981

Do. 28. Mai Auffahrt: Anlage geschlossen
Sa. 30. Mai Kinderflohmarkt
Jungtierschau
So. 31. Mai Jungtierschau
Ab 2. Juni Werkthema «Masken»
Di. 2. Juni Klub der Älteren
Frauenstammtisch
Mi. 3. Juni Kasperli
Sa. 6. Juni Pfingstsonntag geschlossen

Informationen

Betriebseinschränkungen: Auffahrt: Donnerstag, 28. Mai, Zentrum geschlossen, Betriebsschliessung, Mittwoch, 27. Mai, 17.00 Uhr. Samstag, 30. Mai, Normalbetrieb eingestellt (Kinderflohmarkt/Jungtierschau).
Pfingstsonntag, 6. Juni Zentrum geschlossen. (Im Hinblick auf die Erfahrungen der letzten Jahre — praktisch null Besucher — erlauben wir uns, den Betrieb einzustellen.) Donnerstag, 18. Juni, Werkstätten ab 18.00 Uhr geschlossen (Veranstaltung «Locker hocke»). Samstag, 27. Juni, Werkstätten nachmittags geschlossen (Kinderflohmarkt).

Veranstaltungen

Jungtierschau mit Meerschweinchenausstellung

Samstag, 30. Mai, 10.00 bis 22.00 Uhr (13.30 bis 16.00 Uhr Wipkinger Kinderflohmarkt).
Sonntag, 31. Mai, 10.00 bis 18.00 Uhr, auf dem Areal des Gemeinschaftszentrums. Grosse Tombola, Restaurationsbetrieb, Eintritt frei.
Organisation: Kaninchen- und Geflügelzüchterverein Zürichberg-Hard.

Klub der Älteren

Jeden Dienstag, 14.15 Uhr, im Saal des Gemeinschaftszentrums, gesellige und lehrreiche Stunden für Damen und Herren über 60 Jahre.
Das schriftliche Programm für den Monat Juni erhalten Sie am 26. Mai im Klub.

«Fraue-Stammtisch Züri-Zäh»

Dienstag, 2. Juni, 20.00 Uhr, im Kafi Tintefisch des Gemeinschaftszentrums. Besprechung der Abstimmungsvorlagen vom 13./14. Juni mit Frau Dr. iur. A. Rigling.

Kasperli

Zum letzten Mal vor den Sommerferien. Mittwoch, 3. Juni, 15.00 Uhr, im Saal des Gemeinschaftszentrums. Für Kinder ab 4 Jahre (Vorkindergartenalter in Begleitung Erwachsener). Eintritt: Kinder Fr. 1.10, Erwachsene Fr. 2.20.

Fernseh-Reparaturen
 aller Marken mit 2 Jahren Garantie
Tel. 01-62 25 00
TELEWATT AG
 Badenerstrasse 698 8048 ZÜRICH
 Seit 6 Jahren bekannt für günstige
 Preise und besten Service

Aus dem most
 wonderful
 Amerika-Angebot,
 das wir je hatten...



New York Preishit Alles ab 795.- im neuen Katalog.

(nur Flug, inkl. Flughafentaxen)
 New York ab 795.-, Los Angeles ab 1395.-,
 Miami ab 995.-...

Drehscheiben und Ausgangspunkte für 14 begleitete Amerika-Rundreisen, überall auf dem Kontinent und Mexiko. Oder für individuelle Amerika-Ferien in Mietwagen und Motorhome. Die Möglichkeiten sind zahlreich wie noch nie!
 Neu - Junge unter sich! Begleitete Campingreisen und Motorradreisen à la Easy Rider.
 Buchen Sie jetzt. Die Auswahl ist wonderful!

Und so zahlreich sind die anderen Ferienmöglichkeiten, jede ein ausführlicher Katalog: Badeferien, Begleitete Rundreisen in und um Europa, mit Bahn, PTT-Bus, Schiff oder Flugzeug, Ferne Kontinente, City-Flüge/Feiertagsreisen, Adventure Tours, Italia 365, Tessin heiter, Grands Prix Tours, Kreuzfahrten, Interhome, Interhotel, Railtour, Club Méditerranée, Spezialprogramme.



Aktstetterstr. 140
 gegenüber Neumarkt-Zentrum
 Telefon 62 10 10

Eigene Parkplätze

Ihr Ferienverbesserer



Teppich Cash and Carry

Auf 800 m² Verkaufsfläche 20000 m² Spannteppiche.
Spezial-Angebote als Partner von Schweizer-Fabrikanten.
 Fabrik-Rollenpreise unschlagbar preisgünstig (Engrospreise auch an Private).

jetzt z. B.	qm
Stamflor Poly	19.50
Schurwollberber JWS	27.50
Alpina Wollvelour	31.-

WO

Wehntalerstrasse 590
8046 Zürich-Affoltern
Telefon 01 57 22 55/57 99 58

(Richtung Regensdorf, rechts vis-à-vis Bus-Endstation Furtal, Trolleybus 74). Direkte, gute Zufahrt - beste Parkmöglichkeit - grosse Abholrampe - problemloses Aufladen. **Shell Areal.**

wann

Dienstag-Freitag	09.00-12.00 Uhr 13.00-18.30 Uhr
Samstag	08.00-16.00 Uhr durchgehend

regoma ag
 Am Wasser 55, Telefon 56 84 40

Neugummierungen besonders günstig

Kosmetische Behandlung:
 Neu: Gezielte Cellulite-Massagekur durch spezialisierte Masseure. Druckmassage an den Füssen.
Tel. 44 83 89 ab 8 Uhr Frau F. Kornfein

Kosmetiksalon fortune
 Kürbergsteig 6
 8049 Zürich

Reparaturen
 Hans Fawer
 Limmattalstrasse 204
 Zürich-Höngg
 Tel. 56 57 00

Radio TV Video
HF



ROKA
 REGENSDORF

FRÜHLINGS-AKTION!
 RASENTEPPICH 1A QUAL.
 OHNE NOPPEN Fr. 15.50/m²
 MIT NOPPEN Fr. 22.50/m²
EIN WEITERER ROKA HIT!!

SPANNTTEPPICH GIGANT

Über 500 Rollen im 2000 m² Lager!
 * Grösste Auswahl der Schweiz auf einer Verkaufsfläche!
 Direktverkauf zu Engros-Preisen ab Rollen - auch an Private!

UNSCHLAGBAR: ROKA-HIT

Wolle, 400 cm, NUR NOCH Fr. 29.50/m²!
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00/14.00-18.30
 Do bis 21.00 Sa 9.00-16.00



ROKA AG Feldblumenstr. 180
 Regensdorf ZH 01/840 34 40
 Gewerbezone / Nähe Kieswerk

Wir suchen qualifizierten

Bodenleger

für Teppich und PCV Beläge
 Region Zürich und Umgebung

Auskunft: Telefon 01 / 840 50 26
A. Burgener AG, Zentrum Regensdorf

Das gesündeste und wirksamste Mittel **Verspannungen** im Nacken und Rücken sowie **Fettpolster** an den Oberschenkeln loszuwerden ist eine fachgerechte, seriöse

Massage

Berty Weichelt, dipl. Masseuse, Telefon 56 30 95

Quick-Shop

Tradition
 seit 1930



Chäs-Hütte

über 60 reife, gepflegte Schnittkäse
 über 60 herrlich munde Dessertkäse

Kümmelkäse

Valbella

100 g **1.50**

Zwiebelkäse

Renz

100 g **1.50**

Frischprodukte-Markt

Freitag und Samstag

Rettich

Schneeweisse

Stück nur **1.-**

Freitag und Samstag

Radiesli

knackige, frische

Bund nur **-.60**

Aktion vom 29.5 bis 6.6

Toni-Schlagrahm

pasteurisiert

2 dl nur **1.95**

Täglich frisch: ital.

Erdbeeren

500 g Schalen

äusserste Tagespreise

Quick-Shop — der ideale Einkaufsort mit den
 Preisvorteilen des Super-Discounts, der
 Auswahl und der individuellen
 Bedienung des
 Fachgeschäftes.

Quick-Shop

8049 Zürich
 Limmattalstr. 223

für Kunden
 ganze Woche über
 Mittag geöffnet

Discountmarkt

Neocid Super-Stop

gegen Fliegen und Mücken

nur **11.70**

Finito

mit Blitzwirkung
 macht blitzschnell insektenfrei

Spray 300 g **3.75**

Heropic electro

mit 20 Ersatzplättchen
 Mückenfreie Nächte

nur **6.55**

Heropic electro

Ersatzplättchen

20 Stück nur **2.95**

Getränke-Discount

Lager hell

Hürlimann



das runde Bier



zu jedem
 Harass
 gratis
 1 Henkelglas
 Harass à 15 Fl.
 nur

15.-

Aktion
6-Pack
 6x3 dl nur

3.75



Im Quick-Shop chaufe isch
 de Plausch